

Kein gemeinsamer Unterricht

Im Weiteren lehnte die Synode ein Postulat ab, welches einen gemeinsamen Religionsunterricht der Kantonalkirchen für alle Klassen bis zum letzten Jahr der obligatorischen Schule gefordert hatte. Dies hätte die Planung erleichtern und das gegenseitige Verständnis der Konfessionen stärken sollen, heisst es.

Die Mehrheit der Synode beschloss aber, auf dem gegenwärtigen konfessionellen Religionsunterricht als einem verfassungsmässig garantierten Recht zu bestehen, und lehnte das Ansinnen ab.

jcg